

WOHNHÄUSER

Villa Rychenberg

Rychenbergstrasse 94

Die in einem englischen Landschaftsgarten stehende Villa Reinhart wurde 1887/88 vom Architekten Ernst Jung für den Kaufmann und Kunstmäzen Theodor Reinhart errichtet.

BAUJAHR

1888

ADRESSE

Villa Rychenberg
Rychenbergstrasse 94
8400 Winterthur



1900: Rychenbergstrasse 94, Villa Rychenberg Foto: winbib (Signatur 036109)

Theodor Reinhart war das fünfte Kind des Winterthurer Baumwollkaufmanns Johann Caspar Reinhart (1798-1871) und seiner zweiten Gattin Bertha Juliane Hess. Nach dem Studium und seiner Ausbildung zum Kaufmann verliess Theodor Reinhart die Familienfirma und kam 1876 durch die Heirat mit Lilly, der Tochter von Salomon Volkart, zur Weltfirma Gebrüder Volkart. In den Jahren 1887/88 wurde die neue Villa von Ernst Jung an der Rychenbergstrasse 94 für das Ehepaar mit den vier Söhnen Georg, Hans, Werner und Oskar erbaut, zu denen später noch die Tochter Emma kam. In tadelloser architektonischer Gliederung erbaute 1888 Ernst Jung die Villa Rychenberg. Sie ist streng symmetrisch konzipiert, zweistöckig, eine gusseiserne Veranda ist auf die Seitenfront verbannt. Erdgeschoss und Obergeschoss sind in Sichtbackstein ausgeführt.

Darüber erhebt sich ein hohes, gekapptes Walmdach, das eine Zinne trägt. Von den sieben Fensterachsen der Südfront sind die drei mittleren zu einem polygonalen Risaliten (Risalit, ital. risalto, "Vorsprung". ist ein auf ganzer Höhe hervorspringender Gebäudeteil) zusammengefasst. Das hohe Walmdach trägt eine Zinne, die von einem zierlichen Eisengitter gekrönt ist. Theodor hat rund 30 Jahre im Rychenberg gewohnt und neben seinen vier Buben ging gut ein Dutzend „Kunstaben“, von Ferdinand Hodler bis Karl Hofer, im Rychenberg ein und aus. 1920 ging die

Villa an seinen Sohn Werner über. In den drei Jahrzehnten von 1920 bis 1950 genoss eine Vielzahl von Komponisten, ausführenden Musikern und Künstlern Werner Reinharts Gastfreundschaft. Werner Reinhart verfügte per Testament, dass Gebäude und Park an das Musikkollegium und das Konservatorium Winterthur übergangen. Der Park wurde öffentlich zugänglich.

Der Rychenbergpark

Der im Volksmund als «Musikschulpark» bekannte Rychenbergpark wurde im Jahr 1889 vom renommierten Gartenarchitekten Evariste Mertens als englischer Landschaftsgarten der Villa Rychenberg entworfen. Heute gehören Villa und Park dem Musikkollegium Winterthur. Dies geht auf ein Legat aus dem Jahr 1951 des Musikmäzens Werner Reinhart zurück. 1969 wurde der Neubau der Musikschule hinzugefügt. Der rund 1,4 Hektaren grosse Park mit seinen vielen wertvollen Bäumen befindet sich im städtischen Inventar der schützenswerten Gärten und historischen Freiräume und wird von Stadtgrün Winterthur gepflegt. Die Quartierbevölkerung, Musik- und Kantonsschüler und Kinderkrippen gehören zu den vielen Besuchenden des Parks, in dem auch ein grosser Kinderspielplatz eingerichtet ist.

Links

- [Wikipedia: Villa Rychenberg](#)
- [Webseite: Rychenbergpark](#)

AUTOR/IN:
Heinz Bächinger

[Nutzungshinweise](#)

[UNREDIGIERTE VERSION](#)

LETZTE BEARBEITUNG:
10.09.2025